

Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept

Hintergrund und Ziel

Für die Stadt Brugg und die Gemeinde Windisch wurde von 2011 bis 2015 ein gemeinsames räumliches Entwicklungsleitbild (RELB) erarbeitet. Das RELB entstand unter öffentlicher Mitwirkung und beinhaltet Strategien zur räumlichen Entwicklung für die Bereiche Siedlung, Verkehr und Landschaft, Energie und öffentliche Infrastrukturen. Dabei stellt die «Strategie Landschaft» den ersten Teil eines Natur- und Landschaftsentwicklungskonzeptes (NLEK) dar.

Im RELB werden u.a. die folgenden übergeordneten Ziele für die räumliche Entwicklung der Gemeinden definiert:

- Der RAUM BRUGG WINDISCH verfolgt eine nachhaltige Gesamtentwicklung mit einer hohen Qualität der Siedlungs-, Landschafts- und Verkehrsräume. Um dieses Ziel zu erreichen, gehen die Stadt Brugg und die Gemeinde Windisch die gemeinsame Stadtentwicklung aktiv an und streben nach einer starken, gemeinsamen Identität.
- Der RAUM BRUGG WINDISCH zeichnet sich durch die Naturwerte und die wertvollen Landschaften, ein reichhaltiges Angebot an Freiräumen sowie vielfältige Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten in und ausserhalb der Siedlung aus. Diese werden erhalten, gepflegt und weiterentwickelt.

Auf Basis des RELB wurde parallel zur Nutzungsplanungsrevision (Bauzonen- und Kulturlandplan sowie Bau- und Nutzungsordnung) und der Erstellung eines Kommunalen Gesamtplans Verkehr (KGV) auch der zweite Teil des NLEK erarbeitet. Dieser knüpft an die definierte Strategie Landschaft an und definiert in Form eines Umsetzungskonzeptes konkrete Massnahmen zur Erreichung der strategischen Ziele und Visionen.

Vorrangiges Ziel des NLEK ist es, eine nachhaltige Entwicklung der Landschaft mit abgestimmten und umsetzbaren Massnahmen zu erreichen. Dafür sind Verantwortlichkeiten und zeitliche Umsetzungshorizonte zu klären. Beteiligte müssen motiviert sein, Unterstützung durch die öffentliche Hand erfahren, den Sinn der Sache für sich erkennen und Anreize zur Umsetzung erhalten.

Von den Massnahmen profitieren die einheimische Flora und Fauna (Schaffung verbesserter Vernetzung, Schaffung neuer und Erhalt bestehender Lebensräume, Natur im Siedlungsraum), aber auch die Bevölkerung (Landschaftsbild, Natur im Siedlungsraum, attraktive Naherholungsräume).

Links zum Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept:

- [Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept \(NLEK\) Teil 1 von 3 \[pdf, 48.0 MB\]](#)
- [Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept \(NLEK\) Teil 2 von 3 \[pdf, 49.9 MB\]](#)
- [Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept \(NLEK\) Teil 3 von 3 \[pdf, 23.0 MB\]](#)